

Nicolaus Gryse

Christlike Gebede und Psalme

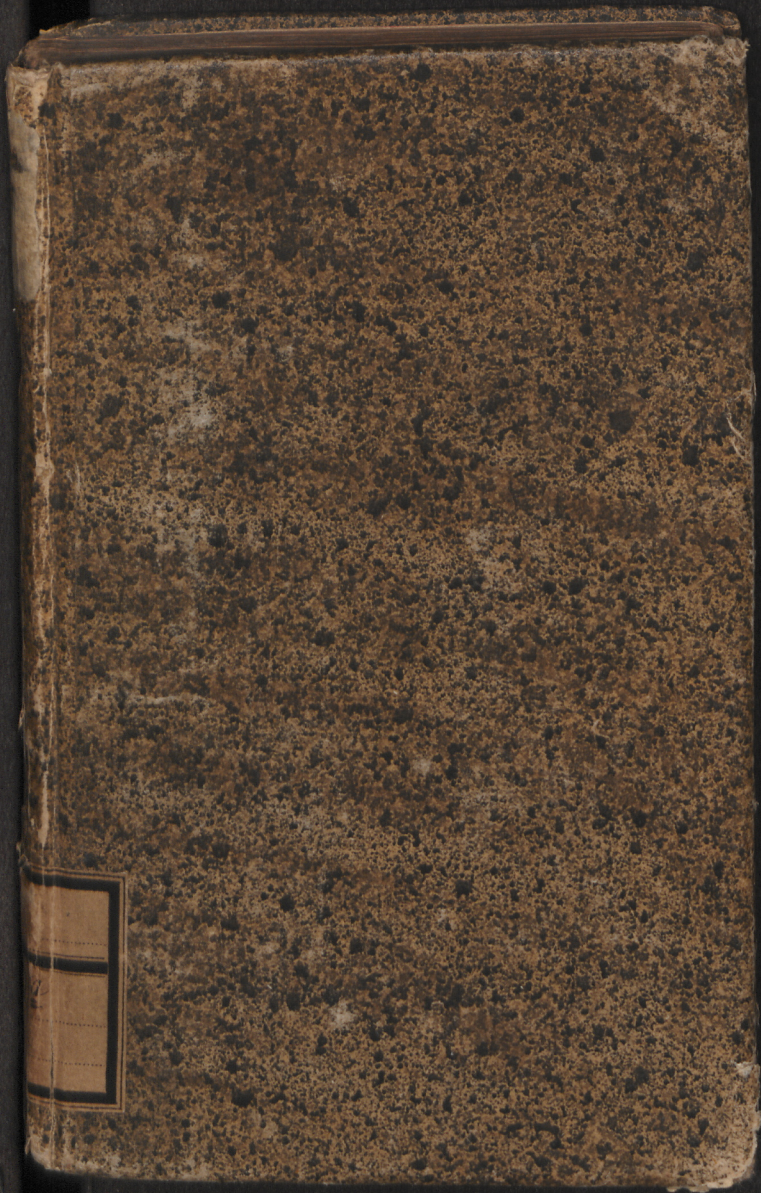
Dat Ander Deel : Leyen Psalm

Rostock: Foeth, 1614

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn747218323>

Band (Druck) Freier  Zugang



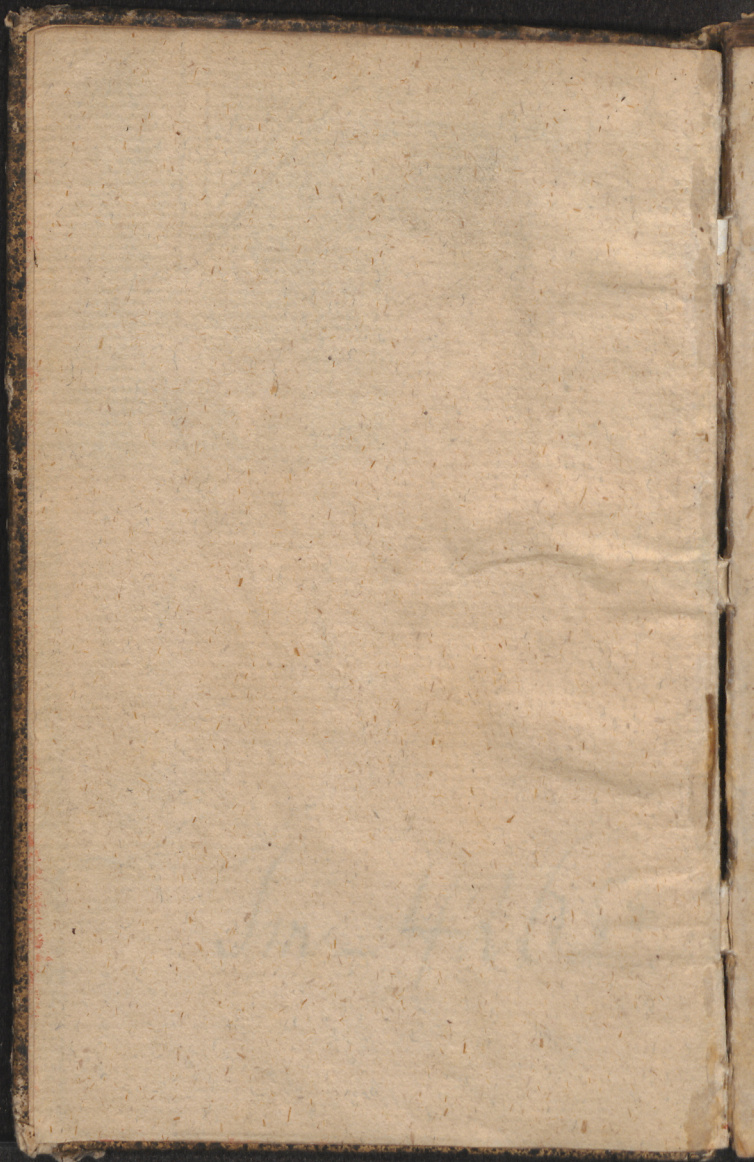


Universitäts
Bibliothek
Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn747218323/phys_0001

DFG

Im-4265^a



Dat Ander Deel.
Chriftlike
Leven Psalm.

NICOLAI GRITSEN,
des H. Predigampts in Rostock
SENIORIS.

Pfalm. 143.

Lauet den H. Eren gy Könige
vp Erden/ vnd alle Lüde/ Für-
sten vnde alle Richter vp Er-
den / Jüngelinge vnd Junc-
frouwen / de Elden mit den
Jungen / schölen Lauet den
Namen des H. Eren.

— 96 —

Gedrucket tho Rostock/ dorch Jochim
Joerh. ANNO 1614.

Register der Leyen Psalmt:

1. Nye Jahres
2. Ein ander Nye Jahres
3. Vader vnser
4. Ein ander Vader vnser
5. Both
6. Bede
7. Danck
8. Adce vnd Euce Brudt
9. Ein Geisslick Brude
10. Wedder de Düuellsche Selerheit
11. Wedder de Huz vnd Buckforgen
12. Der Werlde affdanck
13. Verendinge thom Seeligen Aff-
(scheide
14. De Stimme thor Middelernachte
15. Begerlicheit tho fieruende/
16. Jüngsten Dages
17. Ewigen Leuendes
18. Hellschlagende
19. Hemmelsfrölike
20. Gebet wedder den Törcken

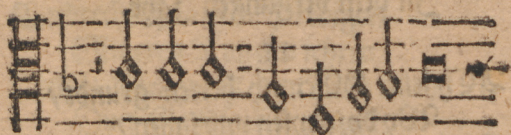
Psalm.



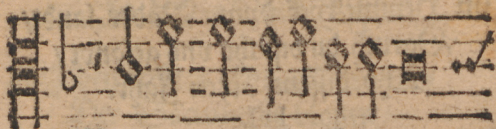
1. Nye

^I
Nye Jahres Psalm

D. Danielis Rumpij.



Dyn woldade leueſte Jeſulin/
Vor alle grote gude dyn



Wy rōmen hyr vp Erden.
Woch danck dy yammer werden.



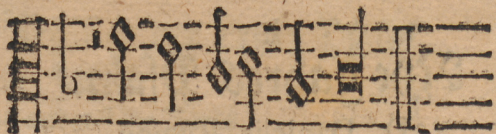
De du ons heſſt o Kindlin klein/



Bewyſet dorch de anade dyn/

E u

Ja



In dem vergangen Jahr.

II.

Ach leue HErr vñ herten grunde /
Wÿ dy pÿsen vnd lauen /
Dat sint wy schuldich alle stunde /
Nu hyr / herna dar bauen /
Im Himmelryck dynm Bader lande /
Daruch du bist tho vns gesande /
Tho dissem Nyen Jahr.

III.

Nichte heffst vmb vnser Sünd vnd schule /
Dyn Torn auer vns gegaten /
Du heffst lanckmōdich mit gedulde /
Dyn Worde by vns gelaten /
Ein Lichte klar lutter vnd rein /
Danck sy dy leue Jesu /
Vor dat vorgangen Jahr /

IV.

Nu dancke wy dy vnd alle tyde /
Dat du bist Wÿnsche gebaren
Vor vns / vnd bidden dy mit slich /
Du woldest vns bewaren /

Vor

Vor Ketterey/ vnd holden rein
By vns de reine Lere dein /
Iho dissem Nym Jahre.

V

Eindrehtich lath de Prediger/
Mit eren Tungen lehren /
Vth breyden wyde dyn hillig lehr /
Dyn Geist lath se regeren /
Dat se thom forbilde vns vorghan /
By dynem Word fast blyuen stan /
In dissem Nym Jahre.

VI.

Lath den rechten Gebruck by vns /
Der Sacrament blyuen /
Du woldest ock ferne van vns /
All ander Erdom dryuen /
Dat nicht einmal vorseet my /
Vnd affgewande werden van dy /
In dissem Nym Jahre.

VII.

Regere du dorch dynen Geist/
De Duericheit im Lande /
Erlucht se dat se mit slich /
Na dynem Worde wandren /
Giff Gluck giff heynt D I Esulin /
De dar hantauen den Namen dyn
Iho dissem Nym Jahre.

E iij

Wij

VIII.

Wehre vnd stürer dorch dyne macht /
 Vnd störe de dar naget /
 Vnd de na Blodt trachte /
 Mit Krygen Morden plagen /
 Ey wehr du em mit dyner Handt /
 Dat dyn Name werde en bekandt /
 In dissem Nyen Jahre.

IX.

Mit vns / vmb vns / vor vns / by vns /
 Woldst stedes syn. O Kindelin /
 Beschütten vnd bescharmen vns /
 Vor vns vnd alle Syend dyn /
 Vnd vor all Vngelück vnd nodt /
 Vnd allent wat vns schaden doth /
 In dissem Nyen Jahre.

X.

Prysen vnd lauen dat wy dich /
 Im Frede ock können Ehren /
 Vnd dynen Namen stedichlick /
 Vth breyden vnd vormehren /
 De Woldadt Gnad vnd gude dyn /
 Blyue by vns leueste Jesulin /
 In dissem Nyen Jahre.

XL

Danck moech nimmer dem Vader dyn /
 Vor solcke Gnade werden /
 Dat

Das he hefft dy syn Sönelin/
Tho vns geschickt vp Erden/
Danc sy dy vnse Emanuel/
Dat du bist worden vnse Gefell/
Tho dissem Nyeen Jahre.

XII.

Neuen dem Vader vnde dy/
Ock Gode dem hilligen Geist/
Nyr indtlick vnd dar Ewichlick/
Sy danc / den he vns leift/
Veel söten trost fröwd hülpe vnd Rade/
Nümmer du vns/ O Gode vorlath/
In dissem Nyeen Jahre.

II.

Ein Ander Nye Jahres
Gesanc.

Im Thon: Vader vnse im
Hemmelryck/2c.

Leue Gode im Hemmelrick/das
du vns heffst so wunderlick / van
Kinds been vp vnd ock dieth Jar/
beschütet erholden in groter gfahr / be-
schüde/ erholdt vns nu vordan / so lang
wy vnse leuendi han.

E iij

Den

Denn ys dat nicht grothe Woldade
dat Godt ons Menschen geschapen hat
dat Iesus Christ ons hefft erlost / de hilt
lige Geist ons wyder trost / dorchs Wort
vnd hillich Sacrament / vam Dode /
Diuell vnd Hellen brenge.

Hefft Godt ons nicht so Väterlich /
Des Lyues notrofft mildichlich / In ons
sem Berop dorch synen Sohn / mit gus
dem fred vnd gsundheit schon / Vora
gangen Jahr / vnd alle todt / Gegeuen
vnd erholdt mit sth?

Esst schon wegen vnser Sünden
groth / Vns hefft gestüpet de Gerechte
Godt / hefft doch bauen Mate nicht bes
swerdt / Nye Gnad all Morgn ys vns
beschert / So syner Handt hefft he vns
son / Erholdt dat wy nicht Gestoruen
syn.

Vor söck vnd alle woldade mehr /
Sy dy HERR ewich loff vnd chr. Wy
bitten dy du framer Godt / wyle wy
auertreden dyn Gebodt / Vorgiff / vor
guth all vnse schulde / Delg vth all Sünd
ia warr Geduldt.

Beter / Keger / vnd maek vns fraem /
Dy

Dyn Geist leynd vns v̄p euener Baen /
Denn veele falsche Nye Lehr / Inride /
de dyns Namens Ehr / Krencket / vnd
veele Lüd bedöri / Kercken vnd Scholen
offt vordöri.

Lath dy in Gnad befahlen syn / Vns
Fürsten / Rath vnd ganze Gemein. Giff
sehndes Oge vnd hörendes Ohr / Das
wy binnen vnd buten Dohr / Vor allen
Vrienden vnd aller nodt / In fred bekas
men daglick Brodt.

Wyle vns dat gruwfam Sünden
Meer / Mit synen Bülgen bdecket
sehr. Help HErr / sonst mochten wy
vorgahn / Wo du nicht trüwlick werst
bystahn / Denn vnse schulde vnd grote
Sünd / Willn vns drücken genzlich tho
grunde.

Sehe nicht an vnse Missedadt / Vns
geduldt / Bis / Affgunst vnd Hadt /
Hoffardt / Vntucht / Lög / van vns
kehr / Allr Sünd / Schandt vund
Schaden wehr. Vns syn de Sünd
van herten leyndt / Vnd glöuen dynem
gsmaren Eide.

Wy syn in Sünden all Gebarn /
E v Rinder

Kinder des Torns vnd gahr vorlarn /
Allein dyn Blode H E R R I E S U
Christ / Reinge vns daruan tho aller
frist / All Kranckheit van vns vñ sic
nam / Dat Leuendt bringe vns Gades
Lam.

Driff wech van vns du trüwe
Gode / Pestilens vnd groth Hungers
nede / vor Krynch / Fülcr vnd Waters
gefaher / Behöd vns H E R R in dissem
Jahr / Wy Gelouen dat vñ Hertzen
grunde / Du meinst vns trüwlich alle
stunde.

Giff vns ein glückselgs Nyes Jahr /
an Seel vnd Lyff H E R R vns bes
wahr / im Anfang / Middel vnd im
End / Befehl wy vns in dyne Hand /
dem Däuel / Welde vnd Fleische wehr /
vmb dynes hilligen Nahmens Ehr /
Amen.

III.

Vader Vnse Psalin /

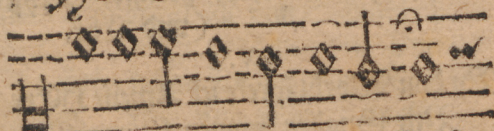
Iohannis Mathesij.

Melodia: O Lux beata Trinitas, Edder im Thon /
Erholdt vns G E R by dynem Wordt.

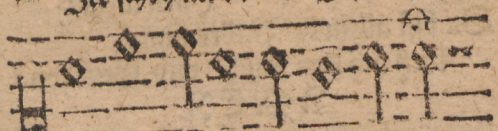
H E R R



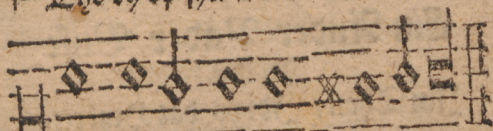
Herr Gode de du myn Vader bist



Ick schry im Namen Jesu Christi/



Tho dy vp syn worde eede vnd dode/



Höer Helper truw vth aller node.

II.

Lath vns dyn worde sterck vns im Geist/
Helf dat wy doen wat du vns heist/
Giff fred/schüt/gud frund/ vnd Brod/
Behöd de Stadt du truwe Gode.

Erred

III.

Erred van Sünd Däuel vnd Dode /
 Vch Lyues vnd der Seelen node /
 Ein Säliges stundelin my bescher /
 Dyn ys dat Ryck / Krafft / Pryß
 (vnd Ehr.

IV.

Vp dyn Worde spreke ick Amen / HErr
 Vch Gnaden mynen kleinen Glö
 (uen mehr /
 Du bist allein de Vader myn /
 Lath my dyn Kinde vnd Erue syn /
 A M E N.

IV.

Ein Ander Vader Vnse
 Psalm.

Im Thon / Idt ys dat Heyl etc.

DU Vader vnse de du bist / im
 Heim vnd aller wegen / dyn Na-
 me werd tho aller frist / gehilgt in
 Lehr vnd leuen / dyn Ryck vns kame
 thogelick / in Gnaden hyr vp Erdens
 ryck / herna in Ewigr fröwde.
 Idt gsche allein der wille dyn / im Heim-
 mel so vp Erden / dat wy en vullen
 brins

bringen syn / im leuen vnd im ster-
uen / Giff vns hūdn vnse Daglick
Brodt / mit gudem fred beth in den
Dode / danckbarlick tho gebreken.

Vorgiff vorgith all vnse Schulde / help
dat wy mögn vorgeuen / den Byendē
oek tho disser stunde / se herliken bele-
uen. Vör vns nicht in vorsöking
bösh / van allem öuel vns erlösh / dorch
Jesum Christum / Amen.

V.

Ein Both Psalm.

Im Thon / D H E R E Godt be-
gnade my etc.

Wack vp Wack vp / O Menschen
Kinde / vam Slap vpsia de tyde
sick finde / Vmbse in alle stende /
ydt nalt sick na dem Ende. Wenn dy
de Dode plich wechnem / edder de Jüng-
ste Dach her quem / du sündest in der
Hellen ruhm / werde doch de Gerechte
Salich kum. Tein dusent Pundt du
schäldich bist / van herten Godt du leuest
nicht

Rom. 13

Ezech. 7.

Matth. 24

1. Tim. 4

Prov. 27

Luc. 21.

1. Pet. 4.

Matth. 18.

22. 24

Deut. 27.

nichte / des Negsten leue ys gahr koldt /
vorfloekt / secht Gode / de alls nicht holdt /
wat myn Geseite lehret.

Rom. 6.

De Dode de ys der Sünden Solte /
noch sloekstu vnd bist sehr stoidt / du deiff
böshheit by hupen / mit Hade / Gynen
vnd Supen. Do guds/vam bösen lathe
aff / ehr du kumpst hen vnder dat Graff /
Berüw dyn Sünd / vnd Geloue / de
Werck der Leue öue. Wenn du also
werst Bote dohn / fröwen sich de En-
gel im Hemmels Thron / voh Gnad
allen schadn helen deith / de HErr vnse
Gerechticheit / Syn Dode dat Leuende
bringet.

Luc. 15.

Ephel. 2.

Pfal. 103.

Ierem. 23.

Joh. 5. 20.

Pfal. 143.

103.

Luc. 24.

Pfal. 119.

Sap. 16.

Ierem. 32.

Esa. 9.

Joh. 15.

Luc. 18.

My n HErr vnd Gode ick bidde dy /
in dyn Gericht gah nicht mit my / handt
nicht mit my na Sünden / sonst sinck ick
gahr tho grunde. Ide wil Auende wer-
den leue H E R R / darumb vorlath my
nimmernmehr / dyn Wordt ys beter alse
Goldt / in aller Nodt my erholdt. Driff
wech van my S I E S u Christ / des Dos
des angst vnd Düuels list / Van Kade
vnd Dade mechtich ein Heldt / heffst my
erwehlet van der Welde / Gode wes my
Sünder gnedich. S

So Wahr als ick leue spricke Gode /
begehr ick nicht des Sünders Dode /
Dote vnd dat leuende syn / wil ick / vnd
lösen vth Pyn. Als de Lüde tho Nini-
ue / hörden de Predig des Jonce / do ge-
löueden se an Gode / de halp en vth als
ler Nodt. Ach leue HErr du vns bekehr/
vnsern swacken Gelouen mehr / Wol
sick beker den ehrtu HErr / syn End vs
gude / steruet nimmermehr / dringt dörch
den Dode thom leuende.

De bösen drückt er Sünden Last /
se finden nergent rouw noch rasi / werden
hüllen vnd vorschrecken / nein Berg kan
se bedecken. Thor lichter Handt se
werden stahn / in dem se gsselen sehen an/
Hellsch quale werden se lyden / schryen tho
Ewigen tyden : Ach Weh Ach Weh /
hyr vs nein Gnad / im Fürgen Poel fro
vnde spadt / gnaget vnde plaget vns de
Worm / de Hellschen Pynger an vns
storm / wo lang vs Ewich / Ewich.

Frouw dy hyrregen leue Christ / dyn
Nam im Heil geschreuen ist / all Sünd
syn thogedecket / du werst thom leuende
erwecket / Denn Christus vs dat leuende
dyn

Esa. 77

Ion. 3.

Ierem. 24

Matth. 9.

Iohan. 12.

Syrach 14

Ioh. 12. 7.

Sap. 7.

Matth. 8.

Apoe. 6.

Matth. 27.

Zach. 12.

Ioh. 19.

Apoe. 20.

Esa. 66

Luc. 10.

psal. 32.

Iohan. 5.

Philip. 1.

1. Cor. 13.

Esa. 6.
Apoc. 7.
Esa. 25.
1. Cor. 15.
Luc. 16.

Dyn/steruen ys worden dyn gewin/Gode
werstu sehn aueral/ vnd singen mit frö-
lichem schall/ Hillich / Hillich / Hillich de
HEXX/em sy Loff / Prys vnd Ewich
Ehr / Gewinn vorschlungn all Noth
vnd Dode / wy syn gekamen in Abra-
hams Schode / Ewich Frisch frölick /
Amen.

VI.

Ein Bede Psalm.

Im Thon / Wen nu myn Stundes
lin vorhanden ys / etc.

Ose. 13.
1. Cor. 15.

H Elp Helper help H Ere Jesu Christ
Dat ick nicht mög vorzagen/
Des Dodes Dode du worden bist/
Dy myn herleyde ick klage /
De Däuel/ Welt vnd Fleisch stormt an/
Do du my trawlyken bystande /
Help herlick auerwinnen.

2.
Psal. 25. 7. Na dy H Ere vorlanget my/
Du prouest Hert vnd Neeren.
Mit Sünden ick vmbfangen sy /
Du H Ere my bekere.

Mynee

Myner Sünd synde mehr als Sands Jerem. 31:
am Meer /

Der Sünden Last ys my tho sweer / Pfal. 83:
Werp se in des Meeres Düpe. Mich. 7:

3.
HErr Jesu du gekamen bist 1. Tim. 1:
De Welde Salich tho maken / Iohan. 3:
Wol Bote deith tho aller frist Luc. 15. 18:
De hefft eine gude Sake. Math. 5. 18:
Rom. 8:

Du hefft dat Gsett erfüllet gahr
Leyn dusent pundt betalet bahr /
Nichts kan vns mi vorderuen.

4.
Erholdt vns HErr by reynner Lehr /
All Ketterye affwende / Matth. 9. 23:
Vmb dynes hilligen Nahmens Ehr Pfal. 79. 115:
Erw Lehrer tho vns sende. Esa. 55:
Dynn Geist vnd Krafft thom Wordt 1. Cor. 15:
bescher / 1. Ioh. 3:

De bösen werck des Düuels wehr /
Syn list vnd macht vorstöre.

5.
Buwe dat Hus bewahr de Stadt /
Giff frede tho vnser tyden /
De du bist grodt van Radt vnd Dadt /
Du woldest vor vns sryden /

3

Schaff

Schaff aff all Tyrannye vnd Mordt /
1. Tim. 2. Giff vnd erholdt an allem ordt
Eruw vnd gude Regenten.

6.
Matth. 6. 9. Affwend / Sünd / Schand vnd Schas-
den grodt /
Dat dagelick Brodt beschere /
Sta by in Kranckheit vnd Armodt /
Den Gelouen my vormehre /
Frölick im Crüz / im Glück nicht stolt /
Pfal. 37. In leeff vnd leynd du my erholdt /
Myne wege ick dy befehle.

7.
Pfal. 119. Myner Böth Lüchte sy dyn Wordt /
Syrach. 1. Dyn Geiß myn here erlüchte /
Dat ydt my wolgah hyr vnd dors
Vnd leue in dynen fruchten /
Pfal. 143. Mög siets gahn vy euener Bahn
Rom. 8. In dynem Gricht ock wol bestahn /
Matth. 25. Vnd Ewich Salich werden.

8.
1. Tim. 1. Ein gesunde Seel im sunden Lyff /
Pfal. 51. 77. Blouen vnd gude geweten
118. Erholdt / vnd stedes du my giff
Dyn Gnad lath my geneten /
Stedes dyn Handt sy myn bystandt
Helf

Help my int Hemmelsche Vaderlandt / Philip. 3.
Dar all wehe hefft ein Ende.

^{9.}
In dyne HEND befehlt ick my
Im leuen vnd im steruen.
By dy dat ick bestendich sy /
Dat Hemmelryck ererue /
Lath du gude syn den Ende myn
Vnd bring my in de fröuwde dyn /
Dar ys Ewich gude wesent / Amen.

Pfal. 31.

Rom. 14.

Pfal. 119.

Matth. 24.

25.

Pfal. 16.

Matth. 17.

VII.

Ein Danck Psalm.

Im Thon: Ick rope tho dy HERR
JESU CHRIST / etc.

Luete den HERRN im Hil
lichdoem / den he redet darinne /
syn Wordt störet dat Pau
wesdoem / bewart Here vnde Sins
ne / Predigt Christum de Geerüsi
get ys / in dem all Heyl vorhanden /
in Dodesbanden / syn ghorsam vnd
vordeenst / nimpt van vns Ewich
schande.

Nicht vns / nicht vns / Gleue HERRN /

Wy hebben dy Gefündiget / allein
Giff dynem Nahmen Ehr / dyn
Wort Gnade vorkündiget / vp
werck nemandt fast buwen kan / **IE**
sus de Heylandt allene / den ick mene /
wol em vortrüwen deith / de bliffte in
syner Gemeyne.

De Pappst hangt synen Gbaden an /
Gads Gefette auersrydet / denn
rechten Gelouen leth he stahn / de
Hillgen he an schreyet / **CHRISTIS**
Testament vnd Sacrament / mit
synen falschen Leren / deith vorkeren /
dörch Menschen Setting veel / he Gads
des Nahmen vnehret.

Bedört vorsört veel Seelen gude / dörch
Hüchelye vorblendet / mit Tyrannye
nimpt he den mode / den Lüdn in
allen Stenden / der Menschen ein-
foldt en maket stoldt / leydt all syne
Gesellen / na der Hellen / in de Hel-
sche pyn grodt / dar se werdn Ewich
quellen.

Ach leue **HERR** süer vnde wehr / de
Jesuwidischen Pappisten / den se wö-
ten vnd dauen sehr / wedder de waren
CHRIST

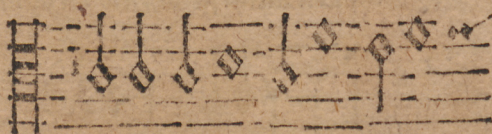
Christen/ im fred lath son dyn Hüpe-
lin/ de Antichristische Kotte H E
K E störte/ dat er Aßgödische Leer/
nicht steds de Seelen morde.

Gha vth Gades Volet van disser
Dern/ er Leer ys gahr nein nütte/
nim nicht er Brantmal an de Stern/
in der Bablonischen Hütte/ vñ
rechter Ban/ bliff stedes stahn/ dat
werdt dy wolgelingen/ vñ dy brin-
gen/ Inth Hemmische Jerusalem/
werstu loff Ewich singen.

VIII.

Ada vñ Eva Brude
Psalm.

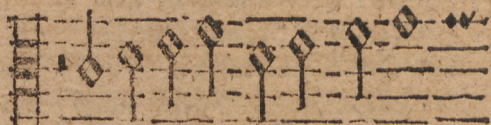
Vp de Melodia: O H Erc Godt dyn
Gödelike Wordt/ etc. Edder na
dissen Noten.



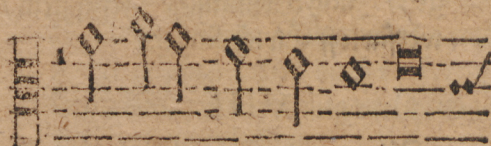
Geschapen hefft de Iene Godt/
Vñ se gebracht Adam in acht/
I iij Euam



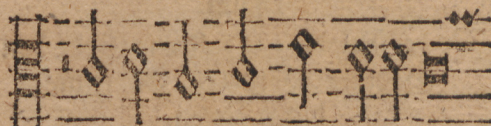
Euam de schön Jungfrawe
Dat se fründelick anschawet.



Wes ys die Magd/de my behaget?



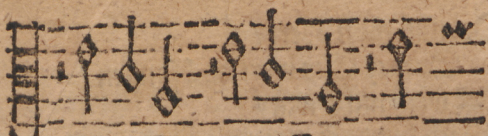
Sprack he de my vorwundet /



Ys nicht von meim fleisch/leib vñ bein/



De my so hart
ensündet.
Wyn



Myn Eua/ myn Eua/ myn



herten Eua.

II.

Warlick allein /

Bistu de mein /

Dy nicht hebb hören nōmen /

Vnd efft ick dy /

Gesehen nicht /

Do ick dennoch dy kennen /

Kum her tho my /

Myn hōgeste Zier /

Du heffst myn hert vmbgeuen /

Myn schōnes Leeff /

Ahne dy with blyue /

Ane dy kan ick nicht leuen /

Myn Eua /

Myn Eua /

Myn herten Eua.

III.

Wat ys vor smert /

§ iiii

Dax

Darmit myn Hert /
Sprack Eva wert vmbfangen /
Ick weth nicht wat /
Mach syn doch dat /
Dat in my bringt vorlangen /
Na dy Adam /
Du schöne Man /
Na dy myn leuester vp Erden /
Als ick dy gsach /
Heb ick nicht rast /
Meine rouwe mach my werden.
Myn Adam /
Myn herten Adam,

IV.

Süße ick bin dyn /
Süße du bist myn /
Mynes herten lust vnd wunne :/
Kein fröwd kan han /
Ane dy / * myn Man! * Adam
Vnder der hellen Sinnen.
Ewich sy Godt
Loff / de my hat
Vth dynn herten geburwet /
Loff / Ehr sy Godt /
De dy my hefft /
Tho einem Manne vortrüwet.
Myn Adam /
Myn herten Adam. Geiss

IX.

Geistlykes Brudtleedt der ges
 löuigen Seelen/ van Jesu Chri-
 sto erem Hemmelschen
 Brüdegam:

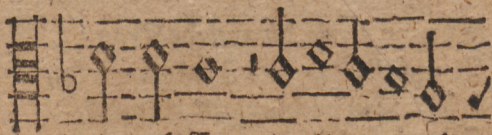
Befellet auer den 45. Psalm Dauidis/
 D. PHILIPPUS NICOLAI.



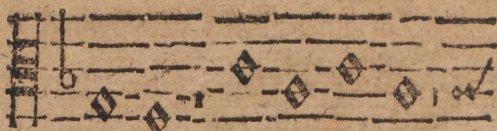
W Schön lüchtet de Morgen
 Du Sön Dauids vth Jacobs



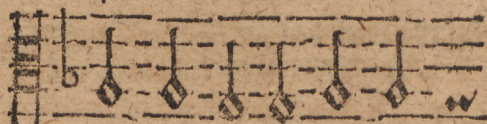
stern/ Voll gnad vnd warheit
 stam/ myn Köninck vnd myn



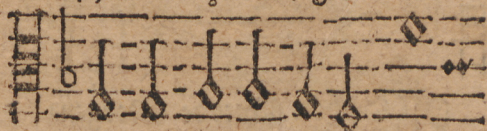
in dem HERN/ de söte wor tel
 Brüdegam/ heffst my myn hert bes
 seten/



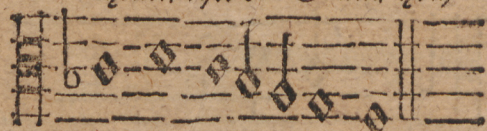
Zesse /
seten / Leefflick / fründtlick /



schön vnd herrlick / grodt vnd



ehrlick / ryck van Gauen / hoch



vnd sehr prächtich erhauen.

II.

Ey myn Perle du weerde Kron /
Wahr Gades vnd Marien Sohn /
Ein hochgebarne Köninck /
Myn hert heth dy ein Liliun /
Dzn sötes Euangelium /

36

Is lutter Melck vnd Honnich /
Ey myn Blömlin /
Hosianna / Himmelsch Manna
Dat wy Eten /
Dyner kan ick niche vorgeten.

III.

Geth seht deep in myn hert henin /
Du heller Zaspis vnd Rubin /
De Flamme dyner Leue /
Vnd erfrow my dat ick doch blyue /
An dynem vtherwelden Lyff /
Ein leuendige Ribbe ;
Na dy/rs my /
Gratiosa coeli rosa ,
Kranck vnd glimmet /
Myn Hert dorch Leue vorwundet.

IV.

Van Godt kumpt my ein freuden schin /
Wen du mit dynen Ogelin /
My fründtlick deist anblicken.
O Herr Iesu myn trawtes Gude /
Dyn wort / dyn Geist / dyn Lyff vñ blodt /
My innerlick erquickten.
Nim my / fründtlick /
In dyn Arme / dat ick warme
Werd

Werd van Gnaden /
By dyn Wordt kam ick geladen.

V.

HErr Gode Vader myn starcker heldt/
Du heffst my Ewich vor der Weltdt/
In dynem Söhn geleuet/
Dy nSöhn heffe my em süüest vortrūwt/
He ys myn Schat / ick byn syn Brudt /
Sehr hoch in em erfrouwet.
Eya/ Eya/
Hemmelsch leuen/werdt he geuen/
My dar bauen /
Ewich schal myn Hert em lauen.

VI.

Swinge de Seyden in Cythara,
Vnd lath de söte Musica
Gank fröwdenryck erschallen/
Dat ick möge mit Jesulin /
Dem wunder schonen Brüdigan myn/
In steder leue wallen /
Singet / Springet /
Tubileret/ Triumpheret/
Dancket dem H Eren /
Grodt ys de Köninck der Ehren.

VII.

Wo bin ick doch so hertlick froe /

Dat

Dat myn Schat ys dat A vnd D/
De Anfanck vnd dat Ende /
He werdt my doch tho synem Pryß /
Bynemen in dat Paradis /
Des Klop ick in de Hende /
Amen / Amen /
Kum du schone frewden Krones
Bliff nicht lange /
Dyner wachte ick mit vorlangen.

X.

Ein Psalm wedder de Hueß
vnd Bueckforgen: Nicolai Hermans
Cantoris im Jochims Dael /
Im Thon: Wo Godt de H Ere nicht etc.

A Ch Godt wo geiths doch yummer
tho /
Dat vns so hefflich plaget:
De Bueckforgen vnd leth vns nenen row /
Efft vns Godt gelick tho saget /
Dat he wil vnser Vader syn /
Vnd vns alle syne Kinderlin /
An Lyff vnd Seel vorsorgen.

^{2.}
Wo ys doch vnse Geloue so swack /
Dat

Dat wy vnsen Gode nicht truwen /
Worult denck wy synem word nicht na /
Vnd so frantlic darup buwen ?
Dewyl sick's befindet in der dade /
Wat he alltyde gelauet hat /
Dat he solckes rycklic leistet.

3.
Philippi Keteninge yummerdar /
Im Herten vns vpslygen /
Veel vnd weinich wil sick nicht gahr /
Miteinander vorgelyken /
Wy sehn nu wat in vorrade ys /
Vnd gelouen nicht dat Iesus Christi /
Vth weinich vele kan maken.

4.
Wen wy weten nein Stieg noch Stieg /
Vnd kummern ym Herten sehre /
Dar weth Gode hundert dusent Weg /
Wo he vns spysse vnd Nehrre /
He kan wol spysen ahne Brodt /
Allein dorchs wort in hungers node /
Vnd de synen erholdn.

5.
Spysede he doch veertich ganze Jahr /
Israel in der Wysten /
Dar wedder Korn noch Wylte war /
De

De Fels se drenchen müssen /
Helice brachten Fleisch vnd Brodt /
De Kauen dat he leth nein nodt /
Godt leth de synen nicht lyden.

6.

Ach nemande wil sich genögen lan /
An dem dat Godt bescheret:
De Mammon plaget yderman /
Vndorget wo he sich nehret /
Darum bild vns vor de Vögelin /
De H. Ere Christ de ane sorge syn /
Vnd lyden doch nein mangel.

7.

Des gelicken de Blömlin vñ dem Felde /
Arbeyden nicht noch Spinnen /
Vnd hebben wedder Gude noch Gelde /
Vnd konnen neins gewinnen /
Noch syn se also hubsch gekleydt /
Dat mit aller syner Herrlichkeit /
Salomon en nicht vorglyfet.

8.

So wy erslick mit gankem slyth /
Na Gades Ryke nu trachten /
Warlick he werdt vns ghyter wyß /
Des Inues nodtroffe vorschaffen /
Vp dat wy hebben hüll vnd füll /

Da

Den he allende vorsorgen wil/
De vp syne Güt vortruwen.

9.
Dauid de Köninck vnd Prophet/
In synem Psalm saget :
Am söuen vnd dörstigsten yde stende/
Ick bin Oldt vnd bedaget./
Noch hebb ick doch erfahren nye/
Dat der Gerechten Kinder he/
An Bedelstaff syn gekamen.

10:
Des H Eren Dge süch vp:de/
So vp syne Güt vortruwen/
Vnd in der Düring nerer ys/
Wenn se stiff vp en buwen/
Den hyr schölen nenen mangel han/
De en früchten vnd ropen an/
He wil stedes vor se sorgen.

11.
Darum wiln wy dy / O H Ere Gotte/
All de sorg heym stellen :
In aller Lyues vnd Seelen node/
Ropen tho dy wy wollen/
Wenn vns de Buckforgen no ansecht/
H Err Christ lath se vns kümmern
nicht/
Dat wy kleinmödich werden.

De

12.

De Gloue stemmet gahr nicht anerein /
Mit der schñoden Bueckforgen:
By Gades handt hapet he allein /
Sprickt nicht/wat eten wy Morgens
He deith wat em beuahlen ist /
Vnd leth de forgen dem Heren Christ /
De heffts alles in syn Henden.

13.

Sterck vnser Glouen O H Ere Christ /
Lath vns de forgen nicht plagen /
Hely vns dat wy tho aller frist /
Dy nem Ryck ersielick na vagen /
Dat wy nicht als ein Heyde doth /
Steds trachten na dem tydelickn gud /
Vnd dat Ewige vorschernen.

XI.

Wedder de Däuelische sekerheit.
Nicolaus Herman.
Im Thon: Kamet her tho my sprickt etc.

I.

Wil sieide de schone dat he nicht
fall /
De Däuel deith vns althomal /
G M

Wie synen stricken stellen /
Vortruwe nemandt vp syn macht /
Vnd hebb syn sate in guder ahte /
De syendt wert ent sonst sellen.

II.

Help Gode wo vs syn macht so groth /
Dargegen syn wy naket vnd bloth /
Synr könne wy vns nicht wehren.
Wo du nicht HErr mit dyner macht /
Dy süluest in dynes Geistes krafft /
Mit hülff tho vns werst keren.

III.

He settet vns so gahr gewaldich tho /
Nem stunde leih he vns fred vnd row /
Nem anstandt wil he maken /
O HErr Gode Vader siha vns by /
Vnd mit den Engelen by vns sy /
Ach lath se vor vns waken.

IV.

In Sünd vnd schand he vns bald bringt /
Wo dyn handt ein fleins vorhengt /
In dat Greue he vns settet /
Er redert vns vnd panket segt /
Vnd siffet Jamer vnd herten leyde /
Lyff vnd Seele vorlehet.

V.

Exth

Syn Dyl sont scharp son list sint gewint
Welt fleisch vnd blodt son hoff gesint,
Mit em wedder vns kempen /
Daruff wy dy O hilliger Geist /
An dyner Gnad licht vns am meist A
Helf vns de Fyende dempen.

VI.

Hessu doch O Herr Christ son mache
Vorfiert dorch dynes Dodes krafft/
Vnd hessst den Syeg beholden /
Denn deele vns mit O Gades Lam/
Sterck vns darmit in vnsem Kamp
Du woldest vnser walden.

VII.

Eins do ick mit dem Däuel rang /
Do he my mackte fast weh vnd bang
Wenst ick dat Liedlin singen /
Gode halp der Bosewicht schaffet nicht /
Denn myn Herr Christ hessst er
gericht /
Daruff wolde em nicht gelingen.

VIII.

Darum danck ick dy Herr Jesu
Christ /
Dat du myn trost vnd Heylands
bist /

8 ii

In

In alle minnen nodden /
Hely my vordan tho aller tyde /
In solckem fall vnd harden strydt /
Den olden Adam doden / Amen.

XII.

Der Werlt affdancf.

Vor ein Hemmeldörstige Seele auer de
42. Psalm-Dauidis Jeremias Nicolai.
Im Thon: So wünsch ick ee
eine gude Nacht etc.

i.

So wünsch ick nu eine gude nacht /
Der Welt vnd lath se fahren /
Effe se my gelick veel Jamers
macke /

Godt werde my wol. bewaren /
Ick meindi de Welt weer ydel goldt
Befindt ydt nu veel anders.

II.

Ein Hert van Slangen an gefickt /
Na frischem Water schryet /
Also heffe my thom dorst erweckt /
De Welt vor maledyct /

Da

Deft dede my bang de Olde Slang /
Dat ick tho Godt most schryen.

III.

Wen kame ick in dyn Paradyß /
Dar schon veele Christen wanen.
Vnd singen dy loff Ehr vnd Prys /
Weklydet mit der Sünnen /
Wen halest my int Hemmelryck /
Dar ick dyn Antlath schouwe.

IV.

Myn Seel hefft node vnd lydet quael /
Dat ick so lang moeth harren /
Gespannet vp dem Jammerdael /
Als töge ick sware Karren /
Dar driffet icken spode / de falsche Rott /
Wie my in mynen nöden.

V.

Se fragen na wor bliffet dyn Godt ?
Ja dat he dy erscheyne /
De hoen krenekt my myn Hert vnd
Blodt /

Dat ick vor droßnisse wene /
Ey kum doch balde myn vpenthalt /
Vnd rydt my van der Erden.

VI.

Ey nim my in den Fröuuden Sack /
G iij Van

Van dy bereydet dar lauen/
Dar dy de Patriarchen all/
Mit den Propheten lauen /
Vnd dar de Schar der Engel klaw
Wilt dynen Trohn her sweuen.

VII.

Wat krenckestu dy myn arme Seel /
Wes still vnd doe nicht wancklen /
Godt ys myn Dorch myn trost vnd
Heyl /

Des werd ick em noch dancken /
Druck dy vnd harr ein kleine tydt /
Na angst kumpe fröwd vnd wunne.

VIII

Das Krüdelin Patientia /
Wasset nicht in allen Garden /
Ach Godt schaff du mirs yummerdan
Dat ick könne dynen warten /
Sunst bin ick sehr bedröuet vnd swer /
Van angst vy disse Erden.

IX.

Yck seh dat dyn Torn als ein Flocht /
Dem ganzen Lande beyegent /
Vnd dat ydt schrecklick brusen doet /
Wo sich dyn Grimm erheuet /
De Wellen gahr ick ock erfahr /
Sampt dynen Waterwagen.

Dara

X.

Darum bin ick der Welde so müd /
 All Dage vnd Nacht ick weine /
 Vnd lath mich aff beth dyne güd /
 Vorheten my erschynne /
 Nu yhle doch forth myn truwe hordes /
 Vnd nim my hen im frede.

XI.

Wo lang schal ick hyr trurich gahn /
 Dat my de Vyende plagen /
 Ydt ys ein Morde in mynem Been /
 Dat se gans hönlick fragen /
 Seg an wor ys dyn Jesus Christ ?
 Ja dat he dy tröste ?

XII.

Geduldt geduldt du trurige Seel /
 Geduldt ys hyr van nöden /
 Beth ons de leue Emanuel /
 Van differ argen Kröten /
 Wol tho siec rith int Paradyß /
 Dar werde wy em dancken.

XIII.

Bereydinge thom Saligen
 Afscheyde /

D. Andreæ Osiandri Hoffpredigen.

G iii

iii

In Thon: Yde ys dat heyl vns kammern
her: etc. Edder: O Godt vamm
Hemmel seh darin/ etc.

1.

LIn Geistliet Leedt ick singen will /
Lath my O HErr gelingen /
Van eines framē Christen Theel /
Darna he stedes schal ringen /
Besytige dy des myn framer Christ /
De du dem HErrn ergeben bist /
So werstu Salich steruen.

2.

Zwe stück sint eines Christen Theel /
Recht Gelouen vnd rechte leuen /
An dem einen wens seyn will /
De ys nein gesunder Reue /
Am Winstroek Christo vnsem HErrn /
Vnd wen he sich niche werdt bekern /
Noth siet des Heyls verwegen.

3.

De Geloue ein gewis vortruwen ist /
By IEsu Christum alleine /
De vns erlöset van des Dürels list /
Vnd van der Hellen pyne.
Denn yde ys yo nein ander Nahm /
Darin

Darin man Salich werden kan/
Als in dem Namen Iesus.

4.

Darum Gabriel thouorn verkünd/
Marien syner Moder/
Also schal he werden genömet/
Den he mit synem Blode/
Erlösen werde de ganze Welde/
Vnd doen wat synem Vader geselet/
Als van em ys geschreuen.

5.

Ergrip mit waren Gelouen en/
Vor fraem will dy Gode holden/
Vth gnaden heffstu den Hemmel gewin/
Alse heddestu alles geholden/
Wat Gode gebüde/
Vnd wat das ganze Gesett bedüde/
In Christo ys erfulde.

6.

Doch schal de Geloue rechschapen syn/
Vp Gades Wordt alleine/
Noth he gegründet werden syn/
Den klaren Text ick meyne/
Nein Glosf nein Menschlick wyshheit gele/
Dardorch der Mensch em sülwess/
vorspeldt/
Christü den Zweck des Gelouens.

6

6a

7.

So mustu oek kein Hüheler syn /
De Geloue vs licht tho nennen /
Des Gelouen Rohm deiths nicht allein /
Godt kan den Schalek wol kennen /
Ist moeth de Geloue syn dedich syn /
Dörch leue vnd Christlick leuent dyn /
Dyn Lichte mustu laten wchten.

8.

Glick als de Seel siet sehen lech /
In leue dörch ere wercking /
Glick als dat Frier giffe hich vnd glanz /
Also de Geloue syne wercking /
By einem framen Christen heffe /
Dorcha leuen he siet saluest vorreth /
In aller node giffe stercking.

9.

Seag her wat bringe he den mie siet ?
Wo deith he siet ertögen ?
Both / Leue / Höpening geduldichlick /
Eyden vnd nicht vorlöchenen /
Wo disse Früchten blyuen vth /
Nen rechter Christ wert nühler darueth
Fort fort mie dodem Gelouen.

10.

Darüth sy gewarnet leue Christ /
Wold

Woldest dy sülten nicht bedrogen /
Mit wörden yo tho neuer frist /
Leth siel de H. E. re benögen /
Myn Scheplin secht he hören myn seind /
Se volgen my voh frem synn /
Wedder de Sünd tho frygen.

II.

Ach H. E. r. du vnserm Elend help /
Des gelyken vnsem leuen /
Binn dynen Geist ick tho dy bidd /
Den woldest du my geuen /
Dat ick in beyden gefalle dy /
Geduldich syn inth End giff my /
Höpening seybe wol darneuen /

12.

Thom Beschlut wat ons dat nützlich ist /
Alhyr v. p. diss. Erden /
Giff ons O H. E. r. tho aller frist /
Dyn heylsams worde / dat werde
Ein Licht vnd Fackel vnser Bötche /
Dessen de arme Seel genieß /
In aller Dods geserde.

12.

Giff wo wy hyr eindrechtlich /
Als rechte Christen leuen /
Also wy ock dar Salichlich /
By dy im Himmel sweren /

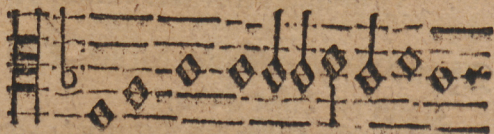
Wen

Wen du vns vsh dem Jamerdael /
Gebracht heffst in dynen Fröuwden
Saelt
Dörch Jesum Christum Amen.

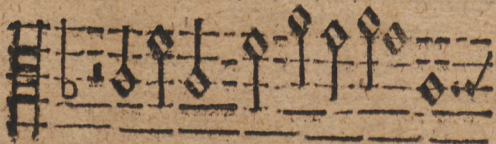
XIV.

Van der Stemme thor Mide-
dernachte / vnd van den Kloten Juncks-
frouwen / de erem Hemmelschen
Brüdegam benegenen /
Matth. 25.

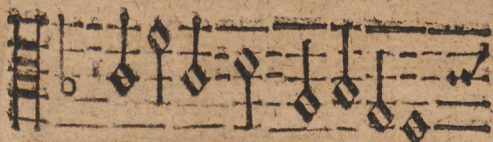
D. Philippus Nicolai.



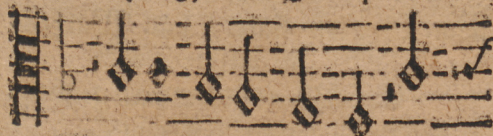
Wackel vp röpt vns de stemme /
Mitternachte heth disse sünde /



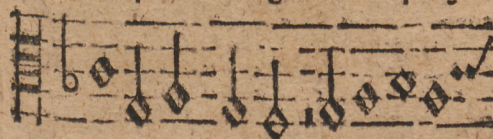
De wechter sehr hoch vp der tinnen /
Se ropen vns mit hellem munde /
Wach



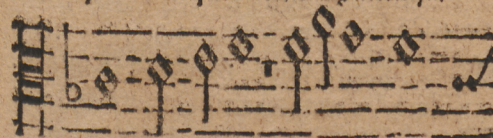
Wack op du Stade Jerusalem/
Wor sint gy kloken Juncffruwen!



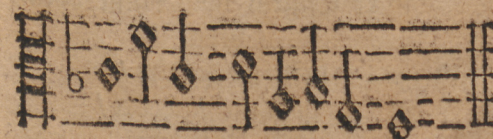
Wolup de Brudegaim komt/strath



op de Lampen neemt/ Halleluja!



Mackt nuw bereit/tho der Hochzeit!



Gy möten em entgegen gahn.

Zion

II.

Glon hört de Wächter singen/
 Dat hert deith er vor Fröwden springen/
 Se wakel vnd seidt vlyend vp/
 Er Fründe kumpe van Hemmel prech-
 tich/
 Van Gnaden scare / van Warheide
 mächtich:
 Er licht were hell/er stern geith vp:
 Nu kum du werde Kron /
 H E R R Jesu Gottes Son /
 Hosanna/
 Wy folgen all thom Fröwdenes
 sael/
 Vnd holden mit dat Auendmael.

III.

Gloria sy dy gesungen /
 Mit Wänschen vnd Englischen Tungen.
 Mit Harpen vñ mit Cymbeln schon
 Van ewölff Perlen sinde de Porten
 An dynen Stadt / wy sinde Consorten
 Der Engeln hoch vunn dynen
 Thron/
 Mein Og heffe nie gespört /
 Mein Ohr heffe mehr gehört /
 Solche Fröwde.

Des

Des sindt wy fro/ jo/ jo/
Ewigh in dulci jubilo.

XV.

Begeerlichkeit tho Steruendes

Im Thon: Vth mynes Hertens
grunde. Ieremias Nicolai.

I.
HERR Christ doe my vorlenen /
Tho singen dynen Geist:
My deuth herzlich erfreuwen /
Wat Hemmlisch ys vnd heist:
Ein Hemmlisch Paradies /
Darin van allen Bosen /
De HERR my werde erlösen /
Bereidet ick my weis.

II.
Ein Dag ys angesettet /
Van Godt dem HERRen myn /
Wann Hert sich sehr ergenet /
Wen ick gedenck darhen /
Den Jüngsten dach ick meen /
Dar my de HERR erwecken /
Vnd frölick werde erquickten /
Mit synen Gädern rein /

Dodes

II I.

Dode/ Sünde/ Noth/ Kranckheit/
Schmerzen.

Angst/ Jammer vnd Elendt/
Vnd wat bedröuet de Herten/
Im Hemmel heffe ein Ende/
Fahr hen all Truricheit/
Myn Godt/ dem ick getruwet/
Ein Fröwdensael gebüwet
Heffe my in Ewicheit.

I V.

He werde fründelick vnsfangen/
Vnd trösten myne Seel/
Darna steidt myn vorlängen/
Dat ys myn Trost vnd Heyl/
Dar werde syn leue Sohn/
Affwischen alle Thränen/
Van denen/ de hyr weinen/
Vnd lyden Schma vnd Hohn.

V.

Myn Lyff/ myn Seel vorfkeret/
Schal lüchten als de Son/
Vnd wat myn Hert begeret/
Werde kamen em tho Lohn/
Denn dar in yennem Ryck/
An Schönheit vnd Gebeerden/

Wp

By alle schölen werden /
Den leuen Engeln glick.

V I.

Dar werden wy mit fröwden /
Den Heylandt schouwen an /
De dörch syn Blodt vnd tyden /
Den Hemmel vp gedaen :

Dar werdt vor Dgen klar /
Gode Vader / sampt dem Sohney /
Dartho de drüdde Persone /
Vns werden apenbahr.

V II.

Hyr mötthe wy noch lallen /
Glick alse Kinder klein :

Dar ouerst alls in allen
De HErr werde süluest syn /
In yenner Sommer tydt /
Werdt Gode mit fröwd vnd wonne /
Erschynen als de Sonne /
Der ganken Christenheit.

V III.

Dar findet sick thosamen /
Wat hyr thorith de Dode /
De nu vp Christi Nahmen /
Enschlapyen sindt in Gode /
De Eymen syn Gemahl /

H

Sohn

Söhn / Döchter vnd bekanten /
Fründt / Bröder vnd Vorwanten /
De leuen athomael /

IX.

Dar tho veel dusent Minschen /
So wy nyemals gesehn /
De olden Patriachen /
Prophten grodt vnd klein /
Der twölff Aposteln Tall /
De Märtrer mit den Kronen /
Veel Mans vnd Frowns Personen /
De Godt gedenet all.

X.

De werden vns annehmen /
Als er Bröderlin /
Dek werden siek nicht schemen /
De Engl hyrby tho syn /
De framen Geisterlin /
Vnd werden mit vorlangen /
Ganz Bröderlic ombfangen /
Vnd mengen mitten in.

XI.

Dar dörue wy nicht fragen /
Wol vs der / edder de?
Wat vnse Ogen sehen /
Dat alles kennen se /

Dar

Das Stückwerk höret vp /
By werden vns wol kennen /
Van rechter leue brennen /
De nümmer höret vp.

XII.

Dar werde man hören klingen /
Dat Hemlich Sendenspül /
Des Himmels Chor werde bringend
In Godt der Freuwden veel /
Dat leue Jesulin /
Inmittelst vns syn drücken /
Vnd fründtlich werdt anblicken /
Mit synen Oglin.

XIII.

Mit den Engeln ganz frölich /
By syngen werden Godt /
Hillich / Hillich / ys Hillich /
De H^Ere Zebaoth.
Ein myes Freudenledt /
Glori / Loff / Ehr vnd Wyßheit /
Krafft / Ryckdom / Heyl vnd klarheit /
Sy Godt in Ewichheit.

XIV.

Nein Ohr hefft ne gehöret /
Idt hefft nein Og gesehn /
De Frewd so den bescheret /

H ij

Di

De Gottes Eruen syn/
Wen ick söicks nem in acht/
Deih siel myn Hert hoch swingen/
Vnd geith in vollen sprüngen/
Dat ick de Welde voracht.

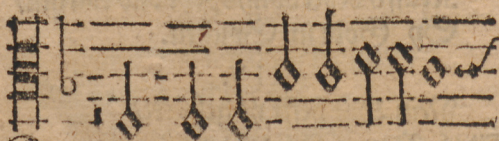
XV.

Drumb will wy nicht vorzagen/
Deyht in Drosssael freynde/
Efft schon de Welde deith plagen/
Vnd ys vns spinne seynde/
Izt waret ein kleine tydt/
De Helde werdt balde herdrauen/
Vnd Ewichlic vns laden/
Syn hülz ys gewyß nicht wyth.

XVI.

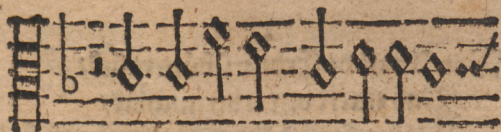
Vam Jüngsten Dage.

i.



¶ Komt nun gy Christen alle glick/
Siel

Siel



sick nahe herby dat Hemmelrick!



De Jüngste Dach ys vor der Dör!



Kein framer Christ erschreck dauör,

2.

Nicht lenger werdt Godt sehen tho /
He wil syn Hilligen schaffen Now /
De Godtloß hup nimpt auerhandt /
Van Dag mehret sick Sünd vnd
schandt.

3.

Is doch kein Gloue vp Erden mehr /
All Creaturen süßten sehr /
De Sonn vorlüst oft eren schyn /
Schr veel Teken am Hemmel son.

H ij Dor

4.
Vor Angst de Erdt erschütterte sich /
Vnd zittert offft erbertnichlich /
Ide kracke vnd knacket: alls thoglich /
Weinich Fred ys im hilligen Ryck.

5.
Ide wötet grausam vnd geschwind /
Vnd brusen in der Luffte de Wind /
Als wolten se alis ryten in /
Dat End wert gewiß nicht fern mehr
syn.

6.
Veel Mißgebordt / greflich Gestaldt /
Der Menschen vnd Deer mannigfalt
Begeuen siel tho differ tydt /
Drüñ ys de Jüngste dag nicht wity.

7.
Deß alle Künst nht bedeln gahn /
Worol im högsten Grad se stahn.
De Wolfenll se vorächlich macht /
Gotts Wordt man spott / vorhönt
vnd lacht.

8.
Der Glerren zant vnd arges Gebet /
Macke dat der gemeine Man nicht
weß /

Wo

Wo se de reyne rechte Lehr /
Er veel sōken nu Rohm vnd Ehr.

9.
Drūm ys den Mīnschen bang vnd weh /
Vnd werdt de Angst yo lenger yo
mehr /

Krych / Hunger / Steruen / alle Plag /
De hūpen sīck van dag tho dag.

10.
Ide will ein yeder hebben recht /
Vnd wer veel leuer Her den Knecht /
Nemandt will syn schyr vnderdan /
De Ehr keiner dem andern gaun.

11.
De lēge kans also siakh nicht /
Drūm werdt Christi kamen thom
Gericht /
Sonst werdt he keinen Blouen mehr
Sinden / so he lang vthen weer.

12.
Drūm leuen Christen sydt getrost /
Ick hap wy werden schyr erlost /
De Teken werden legen nicht /
Ide werdt angahn dat Jūngste Geo
richt.

13.

N iij

Christ

Christus werde heimfören syn Brude/
De in der Döp em ys vortruwe /
Vor weleke he syn Leuent lech /
De nu syn Ryck vnd Erffgude heth.

14.

Hemmel vnd Erd Bassinen vp /
Gy Christen merckt nu euen drup /
Dat liden hesse sich gefangen an /
Gahr balde werde man thosamen
schlan.

15.

Idt werde vorhanden syn de tydt /
Dat de HErr syne Christenheit /
Werde vören vth dem Jammerdal /
Ersült werdt syn der Hilligen Tall /

16.

De Welde ys nu gar worden Oldt /
Er werm ys hen / se ys vorkoldt /
Se hesse vorlaren Safft vnd Krafft /
Dat End gewiß herby sich maect.

17.

Dyn Thokumpst HErr wy warten all /
Horeken vp der Bassinen Schall /
Kum leue HErr Christ maect's nicht
lang /

Hely dynor Kerck / den er ys bang.

18.

B nd

Vnd söhr se in de Ewige Row/
De du er heffst bereydet tho /
Dar bauen in dyns Vaders Ryck /
Dar se werde syn den Engeln glyck /

19.

Vnd wyl du den werst kamen schyr/
Helf dat wy gahn entyegen dyr /
Mit vnsern Lampen wol geschürt/
Alls full Olye / als sick's gebürt /

20.

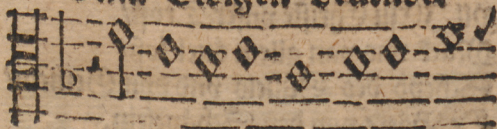
Dat wy syn rechte Hochttydt Best /
Kein in der Leue / im Glouen fest /
Vnd synff in starcker höpning stahn/
Mit dy also thor Hochttydt gahn.

21.

De dy dyn Vader heffe bereye /
Mit dyner Brudt der Christenheit /
Dar were vphören Angst vnd Noth/
Helf vns balde hen Christ leue
Gode.

XVII.

Vam Ewigen Leuende.



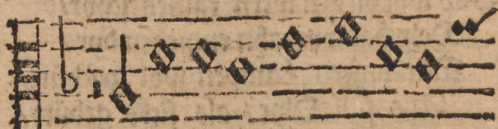
Om Jesu Christe thom gerichte /

H v

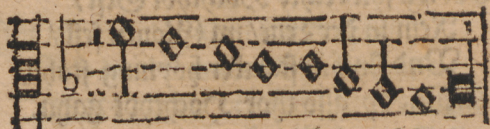
lath



Lath sehn dyn herlicht Angesicht/



De böse Welt lath vndergehn/



Vns dich mit fredicheit ansehen.

II.

Wy stahn bereydt/ vnd wachten dyn/
Wo gern wolde wy by dy son /
Lath nicht vorlöschen vnser Licht /
Vnd vnse Ogen schlafen nicht.

III.

Ou Jesu Christe vnser Trost/
Mack vns van allem öuel los/
Schend des Däuels vnd dyn Gemein/
De Böcke von den Schäpelein.

IV.

Gif

Giff dem Däuel vnd syn Gefinde
Den Lohn / dat se Ewich befinden /
Wat se gedan van erem suull /
Werp se in den Fürigen Poel.

V

Giff oec den dynen eren Lohn /
De bygelechte Ehrentron /
Vor aller Welda im lichten glans /
Dem Dichter reek den Lorberkrans.

VI

So wille wy mit vnserm gsang /
Mit nyen gdichte / mit frewden klang /
Dy Ehren vnd ansingen syn /
Im Hemmel mit den Engelin.

VII

Dy sy steds Loff HErr IESu Christ /
De du nu baldt thokämpflich bist /
Kum baldt / affwisel de Tranen all /
Vnd bring vns in den Frewden sael.

XVIII.

Helschlagende.

I.

Ach Wehe/ach Wehe/ lude auerall/
Wo grot vnd swer ys Helsehe qual/
An Seel vnd Luff lyd grote Pijn/
Nein

Nein Augenblick kan ick roufsam syn /
Der Marter werd ick nimmer frye
Beter ach wee ick siedes schrye.
Vorflöckst sy Godt sampt synem Heer/
Van wegen myner Marter sweer/
Ick wold Godt wehr im Hemmel dodt/
So hedd ick in der Hell nein nodt /
Ach dat nu konde steruen ick
Vnd blyuen gahr Dode Ewichlick.
O dat de Donner my erschlög
Dat ick nicht disse Marter drög /
Ach dat ick wehr ein wylde Deer
So hedd ick hyr nein Pyne sweer/
Wold Godt dat my myn Moder hedd
Erwörget in dem Kindelbedd.
Duerst myn wünsch geith my nicht an
Ick moeth blyuen vp dissen Plan /
Nein Dode my nu erwörger kan/
Noch heruth helpen yennich Man /
Beter vnd wehe vnd wehe alltydt
Alltydt de Düuel plagt my mit flith.
Vnrecht my geschüt / doch diß ys wahr
Dat sel söchte dat ganze Jahr /
Niche Gades Ruck / Lehr vnd Ehr/
Na Geld vnd Gud ick trachtet mehr/
Mit Woterrey ick my ernerd

Mil

Wie schinderne de Lüd bekwerd.
Wen ick einmahl thor Kercken ginc
Vnd ock dat Sacrament entfinck/
Was ydt alles ein huchelye
Leth gahr nicht aff van bouerne/
Nu krick ick straff / spott vnd hofit
Hellsch Güer ys worden my tho loht.
Myn Hofart / Gloc / Vntruw vnd hadt
Vntucht / Lügen vnd ander quadt /
Hesse my gebracht diß herteleyde /
Hellsch Marter grodt in Ewichheit /
Gads streng Gericht swer vp my liche
Woln moth ick nu / hörn wold ick nicht.
Hedd ick beferet my in der tydt
Vnd Both gedan mit gankem stich /
An Christum my geholden vast /
Ick wer nu nicht des Düuels Gast /
In hith vnd frost / in grottem stanc
Siyue ick ahne trost myn leuelanc.
Wor ys myn Huf / myn Gude vnd Gele
Dat ick hedd vp der schönen Welt ?
Myn Ehr / myn Gwalde helpt my nu
nicht /
Ick blyue in Gades streng Gericht /
Ewich / Ewich? wo lang ys dat /
Ewich gahr nenen Ende hat.

De

De Slangen Worm my gnaget sehr /
Dat ick nu nicht kan spreken mehr /
Ane all gnad gequelet werd ick /
Nemandt auer my erbarmet siet /
Nein Verch my ock bedecken will /
Vnd myne Pyne maken still.

O Zeter auer grote node
Ick berne in der Hellschen glodt /
Myn Geweten deich my plagen sehr
Im sürigem Poel / im Hellschen Meer /
Worsincken / vordrincken ick nu nicht
kan /

Noch kamen vy einen guden plan.

O Dode wo bitter bistu nu /
Schenden van Godt wo wee deistu /
Im Rock vnd Smock in groter smere /
Wil my thebarsten myn trurigs Hert /
Ach yamer auer yamer veel /
Dith Elend hefft neen End noch teel.

O Wehe / O Wehe dem groten elend /
Dat ick nu lig in Hellschen bendn /
Gequelet werde Ewichlick /
Ewich moch lyden yamerlick /
Worslöckt / vorlaren sy de Saund
Do ick gebaren bin in Sünd.

Worschal ick hen / wor wil ick hen /

Ick

Ick kan nergent nein hülpe seen /
Ewigen hon / Ewigen spott /
Thom schaden Ewich lyden moeth /
All node wehr vth / by my dacht ick /
Wen ick wehr dodt / dat spill wend siet /
Veel schreckliker de Düuel syn /
Ock giift de Hell veel hetern schyn /
Als ick nimmer gelouet hedd /
Ehr ick quam vp diñ vürig Bedd /
Hyr in des Düuels Badstauen /
Lig deep im glöyedem Auen.
Vornahr de hencker nenen Man /
Vp Erden also plagen kan /
Alse ick vp disser vürigen Banck /
Getagen werd bredt vnd lanck /
Ick hüle myne Thenen klappren sehr /
De Pynne wert steds grötter vnd mehr.
O Ewich Dodt / O Ewich node /
Ach wehe des namens / he ys tho grode
De Düuel vnd syn Helsehe Heer /
Martert vnd quelet my tho sehr /
O Peter / ach Wee vnd Ewich ach /
Wo gruwfarn ys der Hellen Rach.
Wo bitter ys de Ewig Dodt /
Wo fürich ys de Helsehe glodt /
Vnuthspreckliet ys der Hellen pyn /
Darius

Darn alle vördömeden syn /
Thogeschlaten vs der Gnaden Thür /
In der Hell blyue ick vör vnd vör.

XIX.

Hemmelsfrölicher Loffgesanck /
eines God saligen im Hemmelschen
Jerusalem / N. G. R.

Im Thon: Allein Godt in der hö
gede sy Ehr / etc.

Matth. 7.
Psal. 100.
Luc. 1.
Iohan. 25.
Psal. 103.

Gode Vader / Gode Sön / Gode
hilliger Geist / im Hemmel ick dy
laue / myn Schepper / Erlöset
vnd Tröster du bist / danck sy vor dyne
Gahuen / im Paradyß / im Hemmels
trohn / van allen hilzgn Engln schon / werd
ick Ewich getröstet.

Esa. 6.
Matth. 25.
Luc. 16.
Iohan. 5.
Ose. 18.

Hillich / Hillich / Hillich bistu / dyn
Knecht hebb ick geeruet / in Abrahams
schote bin ick nu / nümmer ick werde sterz
uen / vch node vnd dode erlöset bin / tho dy
hebb ick myn Hert vnd Sinn / vnd bin
sehr hoch erfrowet.

Frölich

Frolick O Godt ic laue dy / Hallel
luja ic singe / wolan her in vor dy gahn
wy frisch vp in vullen sprangen. Nyr ys
gudt wesent auerall / fröuwde de vull ane
allen thal / yo lenger yo leuer wy bliuen.

Tob. 13.
Marth. 14.
Psal. 118.

Vnse Dgen Godt nu schouwen an /
im groten hilligen Smucke / nemande dat
alles vthsprecken kan / noch tellen ein yeder
Stücke / löstlicke ys ein dat ander schon /
Godt ys vnse sehr grote lohn / herlick in
allen fröuwden.

1. Cor. 13.
1. Johan. 3.
1. Cor. 2.
Genes. 19.

Diz herlicheit yo niche was werde /
all Marter Pin vp Erden / O Godt heffe
vns fröuwd vnd wunn beschert / herleide
thor fröuwd ys worden / de nemande van
vns nemen kan / wyle wy dat best erwelet
han / syn Wordt ys wahr geworden.

Röm. 8.
Johan. 16.
Luc. 10.
Psal. 33.
Johan. 17.

Bewart was vns im Hemmelricke /
ein vnuorgeneklicks Erue / dat ys vns
vthgedelt gelick / vp Gades hilligem Ber-
ge / tho Jerusalem im Hemmels Saal /
dar wy im freed syn althomal / de Heme-
lischen Gäder geneeten.

1. Pet. 2.
Esa. 37.

Groch qual hedde wy im Jamerdal /
beln vordret nein genedt vp Erden / nu in
des Hemmelykes Saal / herlick erquicket

Psal
Luc

werden / des danck wy dy **H E R R**
2. Cor. 15. **I E S U S X P I** / du vnser
Johan. 20. Broder geworden bist / dynen Nahmen
wy semplicke lauen.

Matth. 16. Nein Däuel / nein Dode noch Hells
Rom. 8. sche Pordt / van Gode vns nicht kan
1. Joh. 7. scheiden / rein synt wy dörch des Lammes
Apoc. 7. Blode / so vns deith weiden vnd leiden /
tho dem Borne des Leuends klaar / aff
waschet alle Thranen ghar / syn herlick
vnd sehr schöne.

Ala. 6r. Ein herlick schön Brudilachtes Kleid/
2. Cor. 1. ys vns nu angetagen / den Rock des
1. Tim. 4. Heyls syn Gerechtheit / ganz zyrlicke wy
Joh. 14. andragen / de Kron der Ehren vns zyre
syn / im hellen schin syner Engelin / van
Gode wy werden geleuet.

Apoc. 7. Loff / Prys vnd Ehr sy dy **D H E R R** /
dy Gode wy ewich lauen / wy dancken
dy sehr vor Hemliche Ehr / dat wy syn
hoch erhauen / wat vnse Hert begehren
deit / gebruken wy mit frölichkeit / syn steds
ghar guder dinge.

Apoc. 7. Nein Hunger / nein Dörst / nein Hite
Matth. 8. noch Frost vns nicht kan auerfallen / by
1. Cor. 13. Gades Disch wy sitten getroff / lauen en
mit

mit grotem schalle / frölic wy steds en
seen an / by en in fröuwden wy gahn vnd
stahn / wunder wy van em hören.

1. Joh. 3.
Esa. 64.
1. Cor. 2.

Eya hir ys ewich Sabbath / all seynd
heffe nu ein ende / frölic sind wy ane vn-
derlath / frye aller Hellschen Bende / by
dem H E X E N syn wy allezyde / vnd
dancken em mit gankem slyth / Ewich
frisch frölic / Amen.

Esa. 66.
Ebr. 9.
1. Thef. 4.

XX.

Ein Bedepsaln wedder den Töcklen.

Im Thone: Vader vnse im Hems
melrick / etc.

Almechtig G Ddt ach leue H Err /
Wy synt vam Töcklen beengstige
sehr /

O Jesu Christ den Namen dyn /
He lestert / vnd meint he do gahr syn /
Wel Lude he dödt vorwöft vel Lande
Beswert vorhere mit Koff vnd Brande.

Syn grote Macht vnd Bouensstück
Du vnderdrück giff vns gelück /

I ij

Da

Du erüwe Gode ared dyn Ehr /
Erholdt die Warheit dyner Lehr /
Mit vnser Schuld hebb du gedult
Wend tho vns dyne Gnaden huld.

Sehr wol vordeent hebben wy da
Straff

Mit Sünden grode / H E R R se affe
schaff /

Straff nicht im Thorn ahn alle mach
Giff gnad das wy ahn vnderlath
Dy denen stedts an allem Orde /
Im Gelouen fast na dynem Worde.

De Törcen können wy nicht schland
Schla du se dat wy frye vthgahn /
Strydt du vor vns H E R R J E S U
C H R I S T /

Den du vuse Nothelper bist /
Vnser vorschon make se tho hon
Du leuendige Gades Sohn.

Wol sict bekert vnd röpt dy an /
Nein Vrende des Seel vorderuen kan /
Se möten seggn der Christen Gode
Erhölt de holden syn Gehode /
An Seel vnde Lyff mit Radt vnde
Dadt

De en bysteidt / vordriffte all Quadt.

All Vnglück wend / mach gub des
End /

Denn wir in dyne Gnaden hend
Beueln wir vns / vnd bitten dy /
In Noth vnd Dode sih du vns by /
Dem Törcken wehr / thostrouw sya
Heer /
Vmb dynes hilligen Nahmen Ehr /
A M E N.



J. M.

EPL

EPITAPHIUM

Gravsschriefft N. G. R.

ætatis 71. Ministerij 41.

DE Ende myner Pelgrimschop /
Vnd mynen hochbeswerlike Lopp /
Hebb yck / Godeloff geendigt gar
Dorch Gades gnade ganz wunderbar
Myn Leuent was vull vnrouwsamheit
Nu rouw yck van aller arbeit
Mein Quael myn Seel anrören deich
In Gades Hande se wol besteide.
Myn Sünd blodtrode gewesen syn
Christi Blod heffe my gereinigt syn
Iesus heffe my vth aller noth /
Erlöset ock van dem ewigen Dode.
He were wedder vpwacken my /
Dat yck em ewich danckbar sy.

Genes. 47.
2. Tim. 4.
Thren. 3.
Psal. 4.
Esa. 1.
1. Joh. 1.
Matth. 1.
Ose. 13.
Job. 14. 19.
1. Cor. 15.
Johan. 6.
Apoc. 7.

Galat. 2. Wat yck leue im Fleesch /
dat leue yck in dem Gelouen des Sohns
Gades / de my geleuet heffe / vnde sicc
säluest vor my hengegeuen.

Psal. 25. Gedencke myner na dynen
grothen Barmherticheit / vnmte dynen
Güde willen.

Nehem. ult. Memento mei Deus meus
in bonum. Non moriar vivam Christi
Magonia dicam: *Laicorum Postilla.*

Wo se de reyne rechte Lehr /
Er veel soken nu Kohn vnd

9.
Drümm ys den Menschen bang vnd
Vnd werdt de Angst yo len
mehr /

Krych / Hunger / Steruen / alle
De hüpen sich van dag tho

10.
Ide will ein yeder hebben rechte
Vnd wer veel leuer Her den
Nemandt will syn schyr vnd
De Ehr keiner dem andern

11.
De lenge kans also stahn nicht /
Drümm werdt Christ kame
Gericht /
Sonst werdt he keinen Blou
Sinden / so he lang vthen we

12.
Drümm leuen Christen syde geen
Ick hap wy werden schyr er
De Leken werden legen nie
Ide werdt angahn dat Jüng
richt.

13.
D iiii

